



Dr. med. Paul Dann
Facharzt für Orthopädie · Rheumatologie

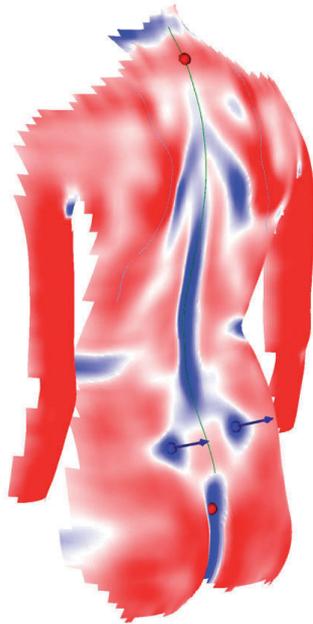
Gesundheit für Ihre Kinder

Kindererkrankungen des Bewegungsapparates
Abweichungen von der Norm



Dr. med. Jürgen Arnold
Facharzt für Orthopädie · Zertifizierter Fußchirurg

Die Kinderorthopädie ist ein Spezialgebiet der Orthopädie, welches sich mit angeborenen und erworbenen Deformitäten und Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Der Begriff „Orthopädie“ geht auf kindliche Deformierungen und deren Korrektur zurück. Anfangs wurden in orthopädischen Heilanstalten, oft über Monate, Kinder mit Fehlstellungen wie Klumpfuß oder Skoliose behandelt. Bereits im Altertum entwickelten sich kinderorthopädische Therapien, die sich teilweise heute noch – mit modernen Materialien – wiederfinden.



So geht z.B. die Klumpfuß-Gips-Redression auf Hippokrates zurück, damals behandelt mit Papyrusstreifen. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts beschäftigte sich die gesamte Orthopädie vor allem mit Kindern und Jugendlichen. Besonders das Erlernen des Laufens stellt eine enorme Herausforderung für das Individuum dar. Voraussetzung dafür ist, dass das Kind im Laufe seines ersten Lebensjahres die Kontrolle über seinen Körper erlangt. Gerade die Entwicklung der Achsen der Arme, Beine und der Wirbelsäule sind in dieser Zeit und später großen Veränderungen unterworfen.

Auch die koordinativen Aspekte der Bewegung müssen erlernt und täglich weiter geübt und verfeinert werden. Erfreulicherweise ist die Natur hier auf die starken körperlichen Veränderungen eingestellt, so dass in den meisten Fällen die Entwicklung normal verläuft.

Ein wesentlicher Teil der kinderorthopädischen Tätigkeit besteht darin, zu beurteilen, ob die Entwicklung tatsächlich noch in normalen Bahnen verläuft, oder ob sie diesen Bereich verlässt. Durch rechtzeitiges Erkennen kann wachstumslenkend eingegriffen werden und damit eine in keinem anderen Lebensabschnitt mehr mögliche Normalisierung der Entwicklung erreicht werden.

Ein sehr beeindruckendes Beispiel ist hier die Einführung der Ultraschalluntersuchung der Säuglingshüfte. Durch diese konnte die Entwicklung von fehlgeformten und dann oft schon früh verschlissenen Hüftgelenken deutlich reduziert werden. Dieses ist ein für das einzelne Individuum und auch die präventive Versorgung der Bevölkerung bedeutender Fortschritt. Leider gibt es im Kindesalter organische Erkrankungen, die einer spezifischen Therapie zugeführt werden müssen. Insbesondere auch deren rechtzeitige Erkennung setzt eine entsprechende Ausbildung und Erfahrung voraus, da gerade das Kleinkind oft keine wirklich sicheren Angaben zu seinen Beschwerden machen kann. Auch hierbei gilt: frühes Erkennen und konsequentes Therapieren sind entscheidend für den Verlauf der Heilung und Entwicklung. Erfreulicherweise ist im Kindesalter immer eine hohe Regenerationskraft des Körpers auf der Seite des Behandlers, wenn die Therapie nach den etablierten Standards der Kinderorthopädie erfolgt.

Bei 70% aller kinderorthopädischen Konsultationen ist lediglich eine Beratung erforderlich, „dass das Kind **gerade** genug ist“. In etwa 20% der Fälle ist eine konservative Behandlung, mit z.B. Einlagen, Orthesen, Korsettbehandlung, Physiotherapien oder ggf. einer Gipsbehandlung von Nöten. Nur in etwa 10% ist eine orthopädisch-chirurgisch operative Therapie sinnvoll und gut zu überlegen. Neuerdings wird auch Botulinumtoxin eingesetzt, um überaktive Muskeln, z.B. bei einer Spastik, vorübergehend in ihrer Aktivität zu reduzieren. Schon immer bestimmt der Erkennungszeitpunkt und die rechtzeitig eingeleitete Therapie den Erfolg, damit auch in Zukunft alle Kinder gerade durch das Leben gehen.



Sportmedizin · Naturheilverfahren · Osteologie (DVO)
Chirotherapie · Physikalische Therapie · Rehabilitationswesen

Tätigkeitsschwerpunkte:
Knochendichtemessung (DEXA-Methode) · Stoßwellentherapie · Akupunktur
Fußdruckmessung · 3-D Wirbelsäulenanalyse · Kinderorthopädie
Orthopädische Gelenk- und Fußchirurgie

**Dr. Dann**
Dr. Arnold
PRIVATPRAXIS ORTHOPÄDIE DÜSSELDORF